

# Jahresbericht 2010 / 2011, Kindergarten

**Katja Niedermann & Barbara Scott**

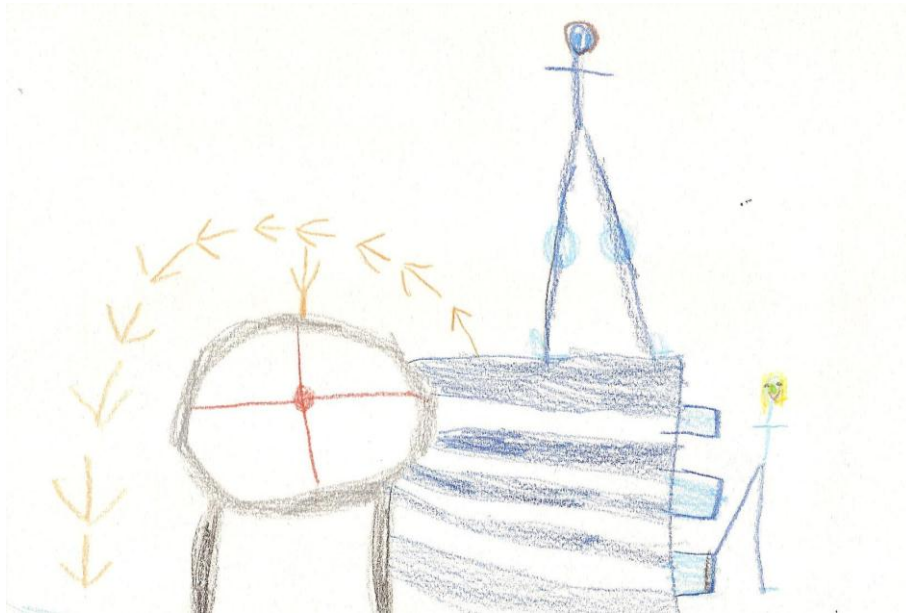


Am 9. August 2010 starteten wir das neue Kindergartenjahr mit 18 Kindern. Zu den neun „grossen“ Kinder sind neun erwartungsvolle neue Kinder dazu gekommen. Jedes Kind von der Gruppe „Fröschli“ bekommt ein Göttkind von der Gruppe „Müüsli“. Die Aufgabe der grösseren Kinder ist es, den kleinen im Kindergartenalltag ein wenig zu helfen. Die 6-Jährigen erfüllen ihre Aufgabe mit Stolz und die jüngeren Kinder schauen zu ihren Gottis und Göttis auf.

Dieses System hat sich bewährt, da wir diese Zweiergruppen während dem ganzen Jahr immer wieder einsetzen. Zwischen einigen Paaren ist so eine gute Freundschaft entstanden.

Eine grosse Priorität hat der Besuch des Polizisten im Kindergarten. Zuerst erzählt uns der Polizist vom richtigen Verhalten auf der Strasse. Die Kinder können dabei viele wichtige Fragen selber beantworten. Anschliessend üben die Kinder das Ueberqueren eines Fussgängerstreifens unter Beaufsichtigung des Polizisten.

Vor den Herbstferien luden wir alle Väter mit ihren Kindern zum gemeinsamen Turnen ein. Es war ein lustiger Morgen und die Kinder freuten sich, als sie sahen, dass auch Erwachsene nicht alles perfekt können! Zum anschliessenden Apéro waren auch die Mütter und Geschwister eingeladen.



Ende Oktober ist es Zeit, die Lieder für den Licherumzug zu üben. Alle singen mit Begeisterung mit, da die Vorfreude auf diesen speziellen Anlass gross ist. Schüler aus der Oberstufe helfen uns dieses Jahr beim Räbeschnitzen. Die um einige Jahre älteren Schüler gehen mit viel Gespür mit den ihnen anvertrauten Schützlingen um. Beide Seiten geniessen den Morgen und schnitzen bewundernswerte Kunstwerke. Am Abend des 5. Novembers ist es dann soweit: wir spazieren stolz mit unseren Lichtern durch die dunklen Strassen. Nach Tee und Zopf gehen die Kinder müde und zufrieden nach Hause.

Wenn die Tage kürzer werden, beginnt bei uns im Kindergarten schon bald das Adventsritual: Jedes Kind darf ein Tag lang das „Adventskind“ sein, es darf dann etwas Spezielles basteln oder erhält eine kleine Ueberraschung.

Der Dezember ist voll von Ueberraschungen und weihnachtlicher Vorfreude!

Am 6. Dezember hält der Samichlaus Einzug im Kindergarten! Die Kinder haben viele Fragen an ihn und staunen, dass er in dieser strengen Zeit den weiten Weg aus dem Wald in den Chindsgi unter die Füsse genommen hat..... Aber auch der Samichlaus hat Einiges zu erzählen, schliesslich hatte er die Kinder über das Jahr hindurch hin und wieder beobachtet! Vor dem feinen Znüni mit Mandarinli, Schoggi und Nüssen gibt es deshalb noch ein paar Ermahnungen, sowie positive Eindrücke, die der Samichlaus von den Kindern gesammelt hat.

Die Weihnachtsgeschenke stehen ganz unter dem Thema „Zwerge“: in unserer Geschichte hatten die Zwerge im Wald Beeren und Kräuter gesammelt, aus denen die Kinder Gomfi und Kräutersalz herstellten.

Am letzten Tag vor den Weihnachtsferien geniessen wir ein spezielles Znüni mit Süssigkeiten und Gomfibrot. In der Aula treffen wir die andern Klassen und feiern einen gemeinsamen Abschluss.

Dieses Jahr findet die Projektwoche im Winter statt. Auch die 5-jährigen Kindergärtner dürfen mitmachen, da sie bereits ein halbes Jahr bei uns sind. Das Thema dieser abwechslungsreichen Woche heisst „Bewegung und Spiel“.

Die Kinder vergnügen sich jeden Halbtage bei einem andern Angebot:

- Geschicklichkeitssparcours mit Hindernissen
- Gesellschaftsspiel basteln
- Turnen in der Halle
- Tischspiel – Nachmittag
- Fotoparcours, bei dem die fotografierten Orte auf dem Schulgelände gesucht werden müssen
- Schattentheater mit Pantomime
- Waldmorgen

Der Frühling steht vor der Tür! Wir freuen uns auf die ersten Blumen und auf die wärmeren Tage. Als Thema haben wir uns die Jahreszeiten und Monate vorgenommen. Die Kinder beobachten die erwachende Natur, und wir vertiefen die Beobachtungen mit Liedern, Versen und Spielen.

Im März verbringen die „Frosch – Kinder“ einen Nachmittag im Theater, wo sie die Geschichte vom „Apfelmännchen“ zu sehen bekommen. Am nächsten Tag erzählen sie die Geschichte begeistert im Kindergarten. Am liebsten würden sie sofort wieder ins Theater gehen, so gut hat es ihnen gefallen!

Im Kindergarten haben wir viel Arbeit: es wird gekleistert, gemalt und gesät – alles für den Frühlingsmarkt am 7. April.

Der Markt ist dann auch ein Riesenerfolg, die Kinder haben den Plausch am Verkaufen und Geldeinsammeln! Alles Gebastelte wird schnell verkauft, das Geld schicken wir nach Ecuador, wo die Schule Muhen seit ein paar Jahren ein Projekt unterstützt.

Seit Wochen sind wir vom schönen Wetter verwöhnt worden. So auch am 24. Mai, als wir uns auf die Chindsgireise begeben. Eine ganze Stunde sind wir mit Tram und Postauto zu unserem Ausgangspunkt unterwegs! In Gipf – Oberfrick steigen wir aus und wandern ein gutes Stück in der Sonne und erst noch aufwärts.... Die Begeisterung hält sich in Grenzen! Beim ersten Posten vom „Sinnespfad“ ist die Anstrengung schnell vergessen. Von da an springen die Kinder bis zu den nächsten Posten, wo sich jedes Mal eine neue Attraktion befindet. Das Mittagessen nehmen wir bei der „Wasseranlage“ ein: dort kann nach Herzenslust gestaut, gepumpt und gespritzt werden! Darüber wird sogar das Holzsammeln fürs Grillfeuer ein wenig vergessen. Am Schluss klappts aber doch noch und viele Kinder bräteln ihre Wurst über dem Feuer. Es fällt uns nicht leicht, diesen kühlen, schattigen Platz zu verlassen. Der Weg führt uns nun bergab zu den letzten interessanten Posten bevor wir die Haltestelle gerade zur richtigen Zeit erreichen. Im Postauto ist es ruhiger als am Morgen: einige Kinder sind sofort eingeschlafen! Wir kommen am späten Nachmittag müde und voll mit unseren Erlebnissen in Muhen an.



Nur noch ein paar Wochen liegen vor uns bis zum Ende des Schuljahres. Am 22. Juni haben wir ein Abschlussfest geplant, wo die Kinder Lieder, Verse und Spiele zu den verschiedenen Jahreszeiten zum Besten geben werden. Nach dieser Darbietung werden sie die Eltern mit einem selbstgemachten Apero verwöhnen, bei dem wir Rückschau auf das vergangene Jahr halten können.